

Was ist das Lernentwicklungsgespräch?



- ➔ Das Lernentwicklungsgespräch (LEG) ersetzt das klassische Elterngespräch.
 - Früher gab es zwei Varianten von diesen klassischen (5 bis 10 Minuten) Elterngesprächen:
 - A) Die Eltern haben einen Gesprächstermin vereinbart, um die Lehrkraft einmal persönlich kennenzulernen.
 - B) Die Lehrkraft bittet um ein Gespräch, da ein Schüler auffälliges Verhalten zeigt oder schlechte Leistungen erbringt.
- ➔ Lernentwicklungsgespräche werden im Gegensatz dazu mit allen Schülern geführt.
- ➔ Die Eltern sind dabei und können jederzeit Fragen stellen.
- ➔ Gemeinsam besprechen wir, was der jeweilige Schüler schon richtig gut kann, aber eben auch die Dinge, woran wir noch arbeiten werden.
- ➔ Abschließend überlegen wir uns erreichbare Ziele, an denen wir gemeinsam in den nächsten Wochen oder auch im verbleibenden Halbjahr arbeiten.
- ➔ Die Zielsetzungen und die wichtigsten Inhalte des Lernentwicklungsgesprächs werden schriftlich festgehalten.

Was für Vorteile bringen Lernentwicklungsgespräche mit sich?

- ➔ Im Lernentwicklungsgespräch steht der Schüler mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten im Mittelpunkt.
- ➔ Eltern, Schüler und Lehrer arbeiten als Team an der Lernentwicklung des Schülers.
- ➔ Die Eltern werden dabei aktiv als Experte für ihr Kind in die Arbeit an der Schule mit eingebunden.
- ➔ Die Schüler lernen von Beginn an, sich selbst und ihre Leistungen einzuschätzen und dies auch zu verbalisieren.
- ➔ Wir formulieren Ziele für die Weiterarbeit, die wir dann gemeinsam umsetzen.

Kurz gesagt:

- ➔ Lernentwicklungsgespräche sind systematisch und zielgerichtet.
- ➔ Jeder Schüler hat individuelle Stärken und Schwächen. – Deshalb werden für jeden Schüler auch individuelle Zielvereinbarungen getroffen.
- ➔ Die Eltern werden nicht nur informiert, sondern sind ein wichtiger Bestandteil der Lernentwicklung ihres Kindes.
- ➔ Und was vielleicht am wichtigsten ist: Der Schüler selbst steht im Mittelpunkt seiner Lernentwicklung.

